Drebkauer
Heimatblatt
„Drjowkojske domowniske łopjeno“

Informationsblatt für die Stadt Drebkau/Drjowk

mit den Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Lubošc, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarbošc, Siewisch/Źiwize

Jahrgang 13 | Samstag, den 24. April 2021 | Nummer 04/2021

„Ab auf's Fahrrad!“

16. Drebkauer Kreisel

9. Mai 2021

10 bis 16 Uhr · Startgebühr: 2 Euro · Aktuelle Infos unter: www.drebkau.de

Radeln Sie durch das Stadtgebiet von Drebkau/Drjowk und genießen Sie mit Ihrer Familie eine gemütliche und familienfreundliche Strecke entlang der teilnehmenden Stempelstellen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die Abschlussveranstaltung entfällt.

Mehr Infos ab Seite 4

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau, Ortsteile, andere Behörden	Seite	2
Kinder-, Schul- und Jugendnachrichten	Seite	7
Kirchliche Nachrichten	Seite	7
Vereine, Verbände, Sonstiges	Seite	9
Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse	Seite	16
Anzeigen	Seite	17

Impressum

Das Drebkauer Heimatblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau/Drjowk mit ihren Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Lubošc, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarbošc und Siewisch/Źiwize verteilt.

- Herausgeber: Stadt Drebkau
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Die Textverfasser
- Herstellung: Druck und Mehr C. Greschow, Spremberger Straße 66, 03119 Welzow, Telefon (03 57 51) 2 70 83, Fax 2 70 82, info@druck-und-mehr-greschow.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druck und Mehr C. Greschow
- Anzeigenannahme: Druck und Mehr C. Greschow, Telefon (03 57 51) 28158
- Bilder/Grafiken: www.pixabay.com, www.shutterstock.com, de.freepik.com

Die nächste Ausgabe des Drebkauer Heimatblattes erscheint am Samstag, 29.05.2021

Redaktionsschluss ist am Dienstag, 18.05.2021

Bitte den Redaktionsschluss unbedingt einhalten! E-Mail: tourismus@drebkau.de

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zwischenzeitlich haben wir die Halbzeit bei der Nachfragebündelung zum Aufbau eines Glasfasernetzes in unserer Gemeinde erreicht. Aktuell haben sich 19 % der Haushalte in unserer Gemeinde im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus für einen Glasfaseranschluss entschieden. Das ist insgesamt ein guter Wert, trotzdem haben wir noch einen langen Weg vor uns, um das Ziel von 40 % der Haushalte zu erreichen.

Die letzten Wochen habe ich genutzt, um in vielen Ortsteilen Ortsbeiratssitzungen, Einwohnerversammlungen und Informationsveranstaltungen zum Aufbau des Glasfasernetzes durchzuführen. Ich danke allen Ortsvorsteher*innen für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltungen. Zwischenzeitlich konnte in einigen Ortsteilen bereits das Nachfrageziel von 40 % erreicht werden.
Für Drebkau ist am 30.4.2021 eine Einwohnerversammlung zum Aufbau des Glasfasernetzes geplant. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Einwohnerversammlung im Amtsblatt und nehmen Sie reichlich Gebrauch von diesem Informationsangebot. Bei hoher Nachfrage werde ich selbstverständlich eine weitere Einwohnerversammlung durchführen.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir unsere Gemeinde nur dann zukunftsfähig und attraktiv machen, wenn wir ein flächendeckendes Glasfasernetz zur Verfügung stellen können. Und ich bin der Auffassung, dass der Strukturwandel ohne Digitalisierung nicht stattfinden wird und stattfinden kann. Datenbandbreiten, die heute Standard sind, werden schon in Kürze nicht mehr ausreichen, um die Angebote des Internets (Streaming, Homeoffice, Homeschooling, etc.) nutzen zu können.
Aktuell haben Sie die Möglichkeit, Ihren ganz persönlichen Glasfaseranschluss direkt in Ihr Haus zu verlegen und zwar kostenfrei. Diese Möglichkeit wird es in den nächsten Jahren nicht mehr geben. Darum prüfen Sie das Angebot genau und unterstützen sie die Stadt Drebkau beim Aufbau des Glasfasernetzes.

In den letzten Tagen erreichten mich Anfragen zum geförderten Glasfaserausbau. Zwischenzeitlich dürften die Haushalte, die einen geförderten Glasfaseranschluss erhalten können, den Bürgermeisterbrief erhalten haben. Diesem Brief werde ich in Absprache mit den Ortsvorsteher *innen Informationsveranstaltungen folgen lassen. Über die Veranstaltungen werden die geförderten Haushalte rechtzeitig informiert.

Neben dem derzeit beherrschenden Thema des Glasfaserausbaus geht die kommunalpolitische Arbeit weiter. Die Stadtverordneten haben sich aufgrund der Corona-Pandemie darauf geeinigt, die anstehende Beschlussrunde der Stadtverordnetenversammlung ausfallen zu lassen und nur eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.4.2021 durchzuführen.

Erschließungsbeitragsatzung:
Das Thema der Sanierung und der erstmaligen Anlage der kommunalen Straßen und Wege soll eines der Themen der kommenden Jahre werden. Einige der kommunalen Straßen und Wege sind in einem bedauerlichen Zustand. Zudem gibt es in unserem Gemeindegebiet noch einige Sandstraßen, deren Zustand gerade nach den Wintermonaten ein Befahren nur eingeschränkt zulässt.
Auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung befindet sich daher die Beschlussvorlage –Erschließungsbeitragsatzung-, da zur Durchführung von infrastrukturellen Maßnahmen im Bereich der kommunalen Straßen und Wege zunächst eine entsprechende Rechtsgrundlage zu schaffen ist.
Diese ist erforderlich, um unter anderem die Art und den Umfang der Erschließungsanlagen, die Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes und die Verteilung des umlagefähigen Erschließungsaufwandes festzulegen.
Unabhängig von der Erschließungsbeitragsatzung ist noch unklar, ob die Landesregierung sich dazu durchringt, die Kosten für die Erschließung von Sandstraßen aus Mitteln des Landeshaushaltes zu decken.
Gegen die Erschließungsbeiträge für sogenannte Sandpisten wurde im Oktober letzten Jahres ein Volksbegehren eingeleitet. Die notwendigen 20.000 Unterschriften wurden mit über 32.000 Unterschriften mehr als erreicht. Der Landtag muss sich nunmehr

mit dem Volksbegehren beschäftigen und hat dafür 4 Monate Zeit. Sollte der Landtag das Begehren ablehnen, kann ein zweites Volksbegehren gestartet werden, für das mindestens 80.000 Unterschriften nötig sind. Mit einer endgültigen Entscheidung ist also nicht vor Ende des Jahres zu rechnen.
Die Entscheidung des Landtages ist für die Anlieger von Sandstraßen von besonderer Bedeutung. Da mit der Entscheidung geklärt werden wird, ob die Anlieger von Sandstraßen zu Erschließungsbeiträgen herangezogen werden können oder ob die Erschließung der Sandstraßen für die Anlieger beitragsfrei ist.

Seniorenpflegeheim-Projekt:
In Drebkau gibt es das Bestreben eines privaten Investors, die seit Jahren leerstehende ehemalige Berufsschule in der Domsdorfer Straße zu einem Seniorenpflegeheim um- und auszubauen.
Das zuständige Planungsbüro hat angekündigt, das Projekt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.4.2021 vorzustellen. Sobald mir konkrete Informationen vorliegen, werde ich Sie in einer der folgenden Kolumnen selbstverständlich informieren.

Tag der Städtebauförderung:
Am 8.5.2021 findet der Tag der Städtebauförderung statt. An diesem Tag werden wir allen Bürger*innen die Möglichkeit geben, das Schloss Drebkau, das Kavaliershaus und das Freigelände zu besichtigen und sich über die dort anstehenden Bauvorhaben zu informieren.
Nähere Informationen erhalten Sie über unsere kommunale Webseite.

Steinitzhof:
Seit ein paar Wochen verfügt der Steinitzhof über eine eigene Webseite. Ich danke der Amtsleiterin Frau Minks und Ihrem Mitarbeiter Herrn Wentworth für die Realisierung und dem Team von „Brandenburg vernetzt“ für die technische Umsetzung. Auf der Webseite erhalten Sie direkt alle Informationen über und zum Steinitzhof, insbesondere alle Informationen über die anstehenden Veranstaltungen.

Bäcker in der Drebkauer Innenstadt:
Die Bäckerei Hanuschka aus Gallinchen wird am 4.5.2021 eine Verkaufsstelle in der ehemaligen Dampfbäckerei Neumann in der Drebkauer Hauptstraße eröffnen. Es freut mich, dass sich wieder ein Bäcker in der Drebkauer Innenstadt ansiedelt. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass derzeit Ladengeschäfte in den Innenstädten reihenweise schließen.
Ich wünsche den Eheleuten Hanuschka viel Erfolg für ihren Bäckerladen in der Drebkau Innenstadt.

Verkehrssituation am Grundschulstandort Leuthen:
Die Bauarbeiten zur Errichtung des Hortgebäudes gehen gut voran. Nach dem Einbau der Fenster steht nunmehr der Innenausbau an.
Das Bauvorhaben führt dazu, dass die Verkehrssituation aktuell angespannt ist. Gerade in den Morgenstunden und in den Nachmittagsstunden entsteht ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, was zur Folge hat, dass es zu Verkehrsverstößen kommt.
Ich bitte zu berücksichtigen, dass 15 m vor und 15 m hinter Bushaltestellen das Parken verboten ist. Ferner ist es verboten, 5 m vor und hinter Grundstückseinfahrten und Wegeeinfahrten zu parken. Das hat zur Folge, dass in Höhe der Grundschule in Richtung ortseinwärts das Parken ausgeschlossen ist.
Bitte benutzen Sie die Fläche am Bahnhalt um ihren Pkw abzuparken. Nehmen Sie auch Rücksicht auf die Anwohner und lassen Sie den Motor ihres Pkw nicht im Stand laufen.
Durch den zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung werde ich die Verkehrssituation in den nächsten Wochen kontrollieren lassen.
Mit Fertigstellung des Bauvorhabens wird sich die Verkehrssituation wieder normalisieren.
Bitte üben sie gegenseitige Rücksicht!

Ich wünsche Ihnen erste warme Frühlingstage und vielleicht nutzen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen für eine Radtour. Eine gute Gelegenheit bietet der Drebkauer Kreisel am 9.5.2021, für den sie sich online anmelden können. Alles nähere erfahren Sie unter www.drebkau.de.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Paul Koehne
Bürgermeister

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Drebkau,

mein Name ist Maria Fichtner, ich bin 25 Jahre alt und stamme aus Cottbus. Ich habe mein Abitur am Ludwig-Leichhardt-Gymnasium in Cottbus absolviert. Nach meiner Ausbildung in Pirna bin ich im letzten Jahr in die Heimat zurückgekehrt.

Seit dem 01.04.2021 bin ich nun für die Stadt als Sachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Kultur tätig.

Bereits in den ersten Tagen habe ich die Vielfältigkeit meiner neuen Stellen kennengelernt und freue mich auf die kommenden Herausforderungen.
Der Strukturwandel und die Digitalisierung sowie der technische Fortschritt im Allgemeinen bringen für uns alle und die Region viele Neuerungen.
Ich freue mich, dass ich die Chance habe, diese Neuerungen aktiv mitzugestalten und ebenso die bestehende Kultur sowie die alten Traditionen der Region zu erhalten und zu fördern.

Für künftige Anregungen, Ideen und Wünsche stehe ich Ihnen gern zur Verfügung, ebenso wie für Fragen und Vorschläge.

Sie erreichen mich im Rathaus:
Maria Fichtner
tourismus@drebkau.de
035602 - 43 49 79

Corona-Testmöglichkeiten in der Stadt Drebkau/Drjwok (kostenloser Corona-Antigen Test)

	Wo?	Wann?	Terminvergaben
Arztpraxis Frau Dr. med. Michaela Loppar	Drebkauer Hauptstr. 36 03116 Drebkau/Drjowk	**Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr Montag u. Donnerstag: 15:30 – 18:00 Uhr**	**035602 666**
DRK-Kreisverband Cottbus-Spree-Neiße West e.V. in dringenden Fällen auch ohne Termin	Bürgerhaus Kausche/Chusej An den Steinen 7 03116 Drebkau/Drjowk	**Montag: 08:00 – 12:00 Uhr**	**möglich jeden Donnerstag unter: 0151 145 389 27**
AWO Regionalverband Brandenburg Süd e.V. in dringenden Fällen auch ohne Termin	Bürgerhaus Kausche/Chusej An den Steinen 7 03116 Drebkau/Drjowk	**Dienstag: 13:00-15:00 Uhr Donnerstag: 13:00-15:00 Uhr**	**0354288714-0**
Viva Physiotherapie in dringenden Fällen auch ohne Termin	Rehnsdorfer Weg 1 03116 Drebkau/Drjowk	**Montag: 09:00 – 10:30 Uhr Dienstag: 13:00 – 15:00 Uhr**	**0151 209172472**
Pure Viva GSV e.V. in dringenden Fällen auch ohne Termin	Bahnhofstr. 36 03116 Drebkau/Drjowk	**Montag: 08:30 – 13:00 Uhr Mittwoch: 08:30 – 13:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr**	**0151 209172472**

Zugangsinformationen:

Was ist mitzubringen?
– Personalausweis oder Krankenversichertenkarte

Worauf ist zu achten?
– keine Symptome (z.B.: Fieber, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen)
– 30 Minuten vor dem Test nichts Essen und/oder Trinken (außer Wasser)
– 10 Minuten vor dem Test: nicht Rauchen und keinen Kaugummi

Eine schriftliche Bescheinigung des Testergebnisses wird ausgestellt.

16. Drebkauer Kreisel am 9. Mai 2021

**„Fahrräder mögen sich ändern,
aber Radfahren ist zeitlos.“**
Zapata Espinoza, US-amerikanischer Journalist, *1960

In diesem Sinne – ab auf‘s Fahrrad! Ob der klassische Drahtesel oder das neue E-Bike, welches allenfalls der Osterhase gebracht hat – radeln Sie durch das Stadtgebiet von Drebkau/ Drjowk und genießen Sie mit Ihrer Familie eine gemütliche und familienfreundliche Strecke entlang der teilnehmenden Stempelstellen. Lernen Sie die Region auf eine neue sowie sportliche Art und Weise kennen.

Der 16. Drebkauer Kreisel wird in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie mit einem anderen Konzept starten: Einzeln oder in kleinen Gruppen (1 Haushalt max. 5 Personen) sind die Teilnehmer am 09. Mai in der Zeit von 10 bis 16 Uhr mit dem Fahrrad unterwegs.

Die nachfolgenden 10 Stempelstellen führen Sie entlang der reizvollen Landschaft durch das Stadtgebiet von Drebkau/ Drjowk, wo man die begehrten Nachweise sammeln kann:

- Drebkau – Angelheim 1. Drebkauer Angelverein
- Drebkau – Rathaus
- Auras – Dorfanger
- Jehserig – Familie Fahrrad-Richter mit neuer Adresse: Straße am Gutshof 22
- Laubst – ev. Kirche / Dorfanger
- Leuthen – Haus der Generationen
- Casel – Umwelt- und Begegnungszentrum Gräbendorfer See
- Siewisch – Gaststätte Hartnick
- Klein Oßnig – Schön Oßnig
- Greifenhain – Dorfclub
- Steinitz - Steinitzhof

Wer vier Stempel sammelt und seinen Fahrtennachweis bis 16 Uhr an einer beliebigen Stempelstelle abgegeben hat, kommt in die Wertung für seinen Wunsch-Ortsteil. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmerurkunde.

Natürlich gibt’s auch was zu gewinnen: Sind Sie der älteste, jüngste oder weitest angereiste Teilnehmer? Dann wartet eine tolle Überraschung auf Sie!

Die Stadt Drebkau/ Drjowk als Organisator ist sich ihrer Verantwortung bewusst und unternimmt alles, um eine sichere Teilnahme am 16. Drebkauer Kreisel zu ermöglichen, sofern die Radtour stattfinden darf. Dazu gehört auch die Einhaltung der empfohlenen Hygiene- und Abstandsregeln. Wer einer Risikogruppe angehört, sollte sich genau überlegen, ob der Drebkauer Kreisel wirklich in Frage kommt.

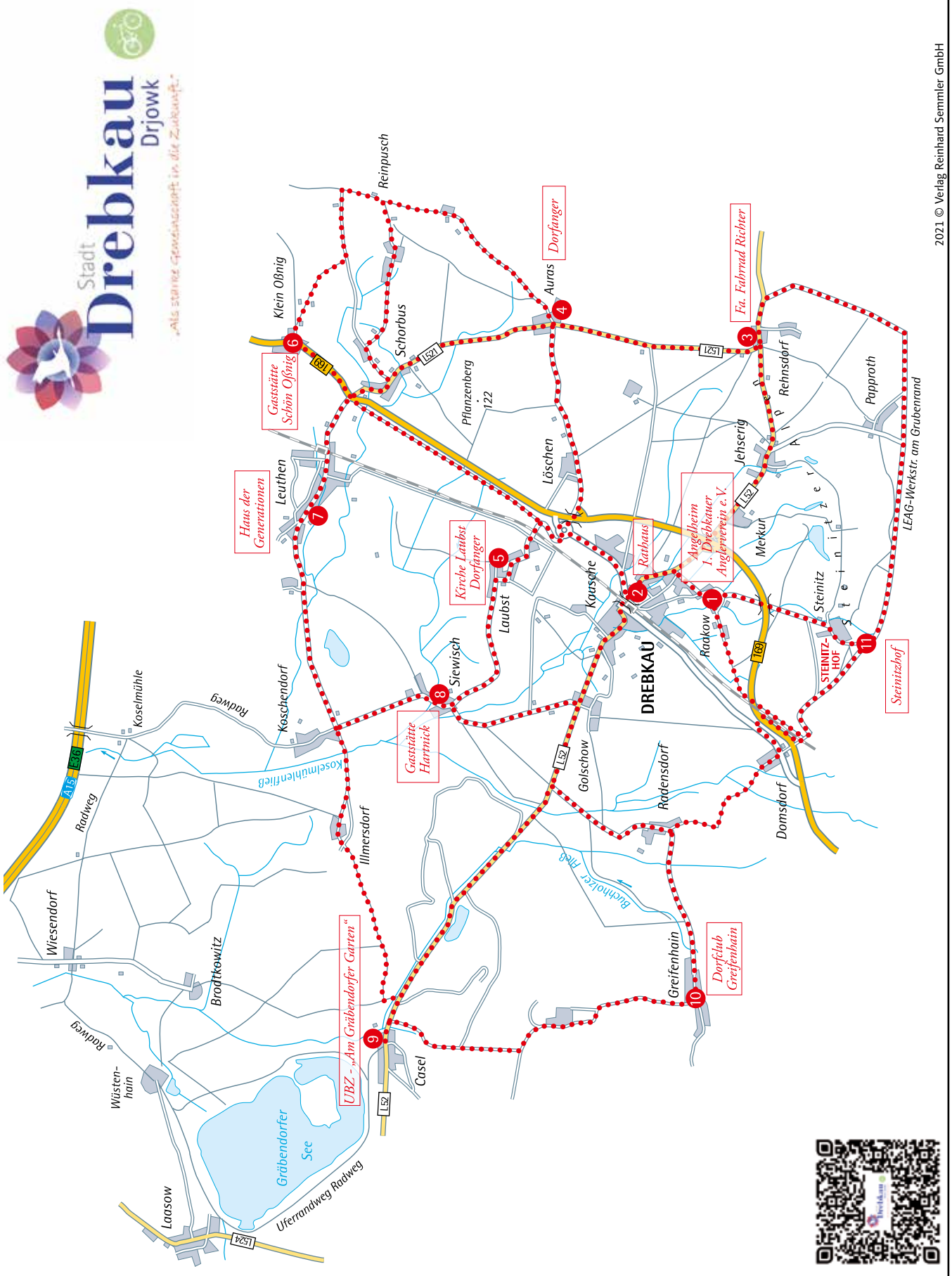
Bis 06. Mai 2021 können sich interessierte Radler*innen für den 16. Drebkauer Kreisel 2021 anmelden.

Startgebühr: 2,00 EURO
(zu entrichten an der ersten Stempelstelle)

Anmeldung und weitere Informationen:
www.drebkau.de

Die Karte mit den Stempelstellen finden Sie auf der nächsten Seite.

Karte der Stempelstellen für den 16. Drebkauer Kreisel am 9. Mai 2021



TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Anlässlich des Tages der Städtebauförderung am 8. Mai 2021 wird es am Schloss Drebkau in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zu den Bauvorhaben Schloss, Kavaliershaus und Gestaltung der Außenanlagen Schloss und Kavaliershaus mit Anbindung an den Marktplatz geben.

Absage Aufstellen der Maibäume

Nach der geltenden Siebten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg ist der Aufenthalt von größeren Personengruppen im öffentlichen Raum bis auf Weiteres untersagt. Dies hat zur Folge, dass auch in diesem Jahr das Aufstellen der Maibäume im gesamten Stadtgebiet untersagt wird. In der Nacht zum 1. Mai darf nicht gefeiert werden. Die sozialen Kontakte sind reduziert zu halten und die vorgegebenen Abstände zu anderen Menschen sind einzuhalten. Es besteht bei Verstößen gegen diese Untersagung kein kommunaler Versicherungsschutz.

Ich bitte um Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Paul Köhne
Bürgermeister

Informationen zu den Standsicherheitsprüfungen auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Drebkau/Drjowk

In der Woche vom 03.05. – 06.05.2021 werden auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Drebkau/ Drjowk wieder die jährlichen Standsicherheitskontrollen der Grabsteine (entsprechend der UVV VSG 4.7., §9) durchgeführt.
Die amtliche Mitteilung zur Prüfung finden Sie am 1.Mai.2021 in der Ausgabe Nr. 13 des Amtsblattes der Stadt Drebkau/ Drjowk.

Jurisch
Friedhofsverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain

Jahreslosung 2021
Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Gottesdienst in Greifenhain
Am Sonntag dem 02. Mai 2021 findet um 9.00 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Litschel, aus den alten Bundesländern, statt.

Vorschau
Am Pfingstsonntag, dem 23.05.2021, findet um 14.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst aller Kirchengemeinden des Sprengel Welzow mit dem Superintendenten Herrn Pfarrer Timme in Greifenhain statt.

Zu allen Gottesdiensten sind Sie recht herzlich eingeladen.

Sonstiges
Für die Zeit der Vakanz in unseren Kirchengemeinden hat Herr Pfarrer Stephan Magirius aus Cottbus Tel. (0355/31212) den Vertretungsdienst übernommen.
Für das Frühjahr und den Sommer konnten „Rentnerpfarrer“ aus den alten Bundesländern für den Vertretungsdienst gewonnen werden. Sie übernehmen für diese Zeit die Amtshandlungen und Gottesdienste in unseren Gemeinden. Über das kirchliche Gemeindebüro in Welzow (Frau Mitrach) Tel. 035751/20594 kann, wenn nötig, der Kontakt zu dem Pfarrer hergestellt werden.

Unsere Tage zu zählen, lehre uns!
Dann gewinnen wir ein weises Herz.
Psalm 90,12

Im Garten, in Parks und Anlagen, im Blumengeschäften – überall sprechen im Frühlingsmonat bunte Blumen zu uns.
Sie sprechen uns an und sagen uns, „dass der Schöpfer ein Künstler ist“ (Tertullian).
Es ist ein überwältigendes Wunder, was sich da jedes Jahr an Blumenpracht zeigt.
Mit Recht sagt der Mariannhiller Missionar Ludwig Balling: „Blumen sind Farbtupfer aus der Werkstatt des Schöpfers. Sie plaudern aus der Schule dessen, der sie schuf!“
Öffnen wir darum in diesen Wochen unser Herz für Gottes wunderbare Natur!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit
und bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer Stephan Magirius
und Ihr Gemeindekirchenrat Greifenhain

Pfarrsprengel Cottbus-Süd
Evangelische Kirchengemeinde
Leuthen-Schorbus
Pfarrbüro Schorbus
03116 Drebkau, Schorbuser Str. 14
Tel.: 03 56 02 / 662 - Fax: 03 56 02 / 51 567
e-mail: buero@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de
www.kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de
Pfarrbüro:
Jeden Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr
(nicht am 13.05.)

Pfarrer Robert Marnitz • Alte Poststraße 7
03050 Cottbus-Madlow • Tel. 0355/522828 • Fax: 0355/ 4309399
e-mail: pfarrer-marnitz@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de

Unser Konto für alle Überweisungen: (außer Gemeindekirchgeld)
Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband NL
Bank: Evangelische Bank
BIC: GENODEF1EK1 / **IBAN:** DE61 5206 0410 0003 9001 50
Verwendungszweck: RT 2057 (KG Leuthen-Schorbus)

Aufgrund der gegenwärtigen Situation können sich kurzfristig Änderungen für die geplanten kirchlichen Veranstaltungen/ Gottesdienste in unserem Pfarrsprengel Cottbus-Süd ergeben, die wir bis zum Redaktionsschluss nicht absehen konnten. Wir versuchen, unsere kirchliche Arbeit den gegenwärtigen Bedingungen anzupassen. **Gottesdienste** können unter Wahrung des Mindestabstands und Einhaltung der gebotenen Hygiene-Maßnahmen (Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Maske) stattfinden.

Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen und die Internetseiten der Kirchengemeinde kurz vorher über den aktuellen Stand oder fragen Sie im Pfarramt Schorbus bzw. Madlow nach. Herzliche Einladung!

Sonntag – Jubilate, 25.04.2021
zentraler Pfarrsprengelgottesdienst
10:30 Uhr, Groß Gaglow
R. Marnitz mit Konfirmandenvorstellung

Sonntag – Kantate, 02.05.2021
09:00 Uhr, Schorbus / R. Marnitz
10:30 Uhr, Leuthen / R. Marnitz

Samstag, 08.05.2021
10:00 Uhr, Groß Gaglow
R. Marnitz, Konfirmation der 9. Klasse
Sonntag - Exaudi, 16.05.2021
09:00 Uhr, Schorbus / M. Scharf

Pfingstsonntag, 23.05.2021
10:30 Uhr Groß Gaglow / D. + R. Marnitz

Sonntag – Trinitatis, 30.05.2021
zentraler Pfarrsprengelgottesdienst
10:30 Uhr, Hänchen / D. Marnitz

Sitzung des Gemeindekirchenrates:
Mittwoch, 19. Mai, 19:30 Uhr, Schorbus oder online

Chorproben des gem. Chores unter der Leitung von Jana Lippert: i.d.R. jeden Montag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Madlow, am letzten Montag im Monat in Schorbus.
--- coronabedingt Einschränkungen möglich ---

Gospelchorproben unter der Leitung von Jana Lippert: i.d.R. donnerstags um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Schorbus.
--- coronabedingt Einschränkungen möglich ---

Christenlehre in Leuthen:
i.d.R. 14-tägig am Dienstag von 16:30 – 17:30 Uhr im Pfarrhaus Leuthen mit Nancy Sobek, Treffen: 11. + 25. Mai
--- coronabedingt Einschränkungen möglich ---

Konfirmandenunterricht (für 7. & 8. Klasse)
dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr, i.d.R. im Wechsel 7. und 8. Klasse,
7. Klasse: 11. + 25. Mai, online oder Gemeindehaus an der Martinskirche
8. Klasse: 4. + 18. Mai, Unterricht, online oder Gemeindehaus an der Martinskirche

Konfirmandenunterricht (für 9. Klasse)
Mittwoch, 5. Mai, 17:30 Uhr, Stellprobe für Konfirmation, Kirche Groß Gaglow
Samstag, 8. Mai, 10:00 Uhr – Konfirmation der 9. Klasse in Groß Gaglow

Kirche Illmersdorf! Zurzeit sind keine Führungen möglich!

Wir grüßen Sie mit dem **Monatsspruch für Mai** aus Sprüche 31,8: „Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“

In der Spruchsammlung des Alten Testaments gibt eine Mutter ihrem Sohn Lemuel, dem König von Massa, Ratschläge, wie er regieren soll: Von Alkohol und Frauen soll er sich fernhalten. Zum Ende sagt sie: „Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“ Dieses Wort ist auch zu uns gesagt. Es liegt an mir, ob heute Menschen geholfen wird! Beachte die Menschen, die am Rande stehen. Tritt für die ein, die keine Stimme haben. Dietrich Bonhoeffer hat dies in düsterer Zeit getan und dafür mit seinem Leben bezahlt. Wir müssen uns heute fragen, wo wir helfen können, auch wenn das Opfer erfordert. Aber auch in kleinen Dingen können wir uns für andere einsetzen. Ich weiß von einer Frau, die die ungewohnt reichliche freie Zeit wegen Corona nutzt und alte Menschen im Pflegeheim besucht und sie spazieren fährt. Wenn sie sich dem Pflegeheim mit ihrem Fahrrad nähert, freuen sich die alten Menschen schon, dass sie kommt. Tu deinen Mund auf für die Stummen…

Was ist, wenn ich selbst stumm und auf Hilfe angewiesen bin? Dann tut es gut, dass Menschen da sind, die sich einsetzen. Jesus hat dies so formuliert: Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Der Einsatz für Schwache ist geboten. Dies zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel. Beherzigen wir den Rat der Mutter von Lemuel und orientieren uns an Jesus, wie er gehandelt hat.

Ihr Gemeindepfarrer Robert Marnitz und Frau Zernick

Vereine, Verbände & Sonstiges

Ortsteil Drebkau/Drjowk

Der Ortsbeirat Drebkau sagt D a n k e.

Danke für gemeinsam Erreichtes,
Danke für gegenseitige echte Wertschätzung.

Drebkau sagt Danke, dass es Dich gab.

Torsten Richter,
Manfred Zeitel
Annett Böhme
Fritz Bulligk,
Steffen Lehmann

N A C H R U F

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass eines unserer langjährigsten Mitglieder

Klaus-Dieter Schötz

am 06.04.2021 im Alter von 82 verstorben ist.

Herr Schötz war seit 1962 Mitglied unserer Genossenschaft und gestaltete von Anfang an die Geschicke der WBG Glückauf (anfangs noch AWG) mit, war von 2002 bis 2012 Vorstandsmitglied und bis zu seinem Tod noch ehrenamtlich in seinem Heimatort Altdöbern tätig.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Im Namen aller Mitglieder
WBG Glückauf Drebkau-Altdöbern e.G.
Der Vorstand Der Aufsichtsrat

DRK-Club-Drebkau, Am Markt 10 – Der Freizeittreff ab 60 +

Hoffen, Hoffen, Hoffen, lasst uns die Hoffnung nicht verlieren, das wir uns wiedersehen werden. Über Veränderungen informiere ich Gegebenen falls persönlich.

**Es war einmal im Mai ein Maienkäfer ganz allein.
Er sass auf einem kleinen Blümlein,
da kam vorbei ein schönes Fröilein.
Es sagte lieb „Hallo du kleiner Träumer,
wie geht es dir denn heute?“
Der Maienkäfer war entzückt vor so viel schönem Glück.
„Ich bin der Käfer Jo-Jo-Jonathan und bin gerade sehr sehr angetan.“**
(© Monika Minder)

***Mütter sind die Stärksten auf der Welt.
Sie haben die Kraft, die alles zusammenhält.
Wurden Sie auch ab und an enttäuscht,
ebenso oft doch sehr erfreut.
Mütter sind die Besten auf der Welt.
Sie haben die Liebe, die alles zusammenhält.***

*Alles Liebe zum Muttertag
wünscht herzlichst Eure Christine*

Christine Müller,
Leiterin DRK Seniorenclub Sie erreichen mich
privat 0355-424437

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins Sorbische Webstube Drebkau e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, sehr geehrte Freunde unseres Fördervereins, wir laden Sie hiermit ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins ein.

Termin: Mittwoch, der 19.05.2021 um 18:00 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Drebkau

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Formalien
2. Jahresbericht für die Jahre 2019 und 2020
3. Kassenberichte für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 und
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2019 und 2020
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Ehrung der verstorbenen Vereinsvorsitzenden Roswitha Baumert
7. Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2021
8. Standpunkt des Vereins zum Nutzungsvertrag mit der Stadt Drebkau/Drjowk
9. Sonstiges

Bitte denken Sie daran, Ihre Maske mitzubringen damit wir die Corona-Regeln einhalten können.
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.
Diese erfolgt bitte unter 035602-22076.

Margit Neugebauer
Schatzmeisterin

Ortsteil Casel/Kózle

Umwelt- und Begegnungszentrum Gräbendorfer See e.V.

Veranstaltungen |Zarědowanja * Mai 2021

06.05. 16.00 – 18.00 Uhr **Workshop: Naturfreundlicher Garten**
(Tipps und Tricks bei der Schaffung eines eigenen kleinen Naturschutzgebietes)

30.05. 14.00 – 16.00 Uhr **Workshop: Mit Kneipp gesund durch das Jahr**
(Kneipp-Anwendungen richtig machen – 5 € Kursgebühr)

Wichtig! Eine Anmeldung ist dringend erforderlich!
Aus gegebener Situation sind beide Termine unter Vorbehalt.

© Grafik UBZ e.V.

Ein Ort. Ein See. Ein Garten. Am See 1 · 03116 Drebkau/Casel · Tel. 035602 52877 www.graebendorfer-see.de

Ortsteil Jehserig/Jazorki

Einladung zur Informationsveranstaltung Deutsche Glasfaser

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
in der letzten Ortsbereitssitzung wurde erstmalig über den Glasfaserausbau in Jehserig informiert. Die Beteiligung war sehr überschaubar. Offensichtlich gibt es jedoch noch einige Fragen zu diesem Thema. Ich konnte kurzfristig 2 Projektleiter der Deutschen Glasfaser für eine Informationsveranstaltung gewinnen. Hier werden wir intensiv zu den Besonderheiten des privatrechtlichen und zum geförderten Ausbau informieren. Ich bitte Sie dazu um zahlreiche Teilnahme. Ihre telefonische Voranmeldung bei Frau Neumeister (Tel. 035602/56237) ist zwingend erforderlich.

Am Mittwoch, 28.04.2021
Um 19:00 Uhr
Im Gutshaus Jehserig, Straße am Park 9, 03116 Drebkau OT Jehserig.

Bei Anmeldung von mehr als 12 Teilnehmern wird die Veranstaltung in das Bürgerhaus Kausche verlegt.

Hinweis zur Veranstaltung: Aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen muss die Anzahl der teilnehmenden Besucher auf 12 Personen im Gutshaus Jehserig begrenzt werden. Sollten sich mehr als 12 Teilnehmer anmelden, wird die Veranstaltung ins Bürgerhaus nach Kausche verlegt. Bitte melden Sie sich möglichst kurzfristig unter der 035602/56237 an. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Allen Veranstaltungsteilnehmern wird für die Dauer der Veranstaltung ein fester Sitzplatz zugewiesen. In allen anderen Bereichen ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, ihre Personendaten (Vor- und Familienname, die Telefonnummer oder Email-Adresse) in den vor Ort ausliegenden Anwesenheitsformularen zu hinterlassen. Die Personendaten sind vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben.

gez. Mario Zucker
Ortsvorsteher und Vorsitzender des Ortsbeirates

Hinweis zur Ortsbeiratssitzung und zum Tagesordnungspunkt Trüffelversuchsfläche und Bewässerung

In den Ortsbeiratssitzungen am 30.10.2020 und am 10.03.2021 wurde bereits umfangreich über die entstandene Trüffelversuchsfläche informiert. Offensichtlich sind hierzu im Nachhinein nochmals einige Fragen unter den Bürgern aufgekommen. Ich möchte an dieser Stelle auf die anstehende Ortsbeiratssitzung am 04.05.2021 hinweisen. Hier werden wir nochmals zum aktuellen Stand und zum Projekt informieren und gern auf Ihre Fragen eingehen. Bitte beachten Sie auch die Einladung im Amtsblatt.

gez. Mario Zucker
Ortsvorsteher und Vorsitzender des Ortsbeirates

Ortsteil Leuthen/Lutol

WIR GEBEN NICHT AUF ...

Den Winter und das Zuhause bleiben haben einige Leuthener und Freunde aus der Umgebung nach meinem Aufruf „Bemalen von Steinen“ kreativ genutzt.

Alle Kunstwerke bekamen am 27.03. ein schönes Plätzchen in unserem hauseigenen neu angelegten Steingarten.

Da kein Osterbasteln in unserem Hause stattfinden konnte, bemalten unsere treuen Fans auch die Eier in Heimarbeit und sie wurden dekorativ im Außengelände platziert.

Ein gelungener Whatsapp Trödelmarkt und das Kennenlernen der Azubine des Osterhasen sorgen für Nichtvergessenheit des HdG. Mein herzlichen Dank an alle Beteiligten und wenn so Corona will, sind wir Stempelstelle beim Kreisel am 9.5.21

Im Sommer werden wir hoffentlich unser 5-jähriges Bestehen gemeinsam feiern und mein Herzensprojekt muss auch eine Chance bekommen.
Näheres dann später.....Bleibt hübsch gesund

Eure Biene
PS: Bis 15.5.läuft unsere nächste Aktion

Sonstiges

Sonnenenergie für die Kläranlage Drebkau

Seit einigen Wochen wird die Kläranlage Drebkau, die das Abwasser von rund 4.300 Einwohnern reinigt, auch mit Sonnenenergie betrieben. Sowohl das Dach des Betriebs- als auch des Sozialgebäudes wurden mit Solarzellen bestückt, die nun das Sonnenlicht aus allen Himmelsrichtungen einfangen. „Normalerweise sind die Zellen nur nach Süden ausgerichtet, um in kurzer Zeit so viel Strom wie möglich zu erzeugen“, erläutert Marten Eger, Technischer Geschäftsführer der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG. „Für uns war es aber wichtiger, dass über die gesamte Tageszeit Solarstrom erzeugt wird, mit dem wir die Grundlast unserer Kläranlage in Drebkau decken können.“ Rund 82 % des erzeugten Solarstroms verbraucht die Kläranlage selbst, der Rest wird ins Netz eingespeist.

Alles in allem betrugen die Investitionskosten für diese moderne Form der Stromerzeugung ca. 54.000 Euro*. Doch das Geld ist gut angelegt, denn übers Jahr gesehen werden durch diese Erneuerbare Energie rund 25 Prozent des Strombedarfs der Kläranlage abgedeckt. „Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für unsere Kunden, denn wir stabilisieren damit die Betriebskosten der Abwasserbeseitigung“, hebt Marten Eger die Vorteile der Photovoltaikanlage hervor.

* Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Landes Brandenburg im Rahmen des Förderprogramms RENplus 2014-2020 kofinanziert.

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
Berliner Straße 20/21, 03046 Cottbus

Auf beiden Gebäuden der Kläranlage Drebkau wurden Solarzellen montiert (Foto: LWG)

Barrierefreies Wohnen – WBD Wohnen macht‘s möglich

In der Gartenstraße 2d tut sich was. Es entsteht barrierefreier und barrierearmer Wohnraum.

Im Laufe des Jahres 2021 werden im gesamten Wohnblock Gartenstraße 2 insgesamt 32 Wohnungen umgebaut. Im ersten Schritt (Aufgang Gartenstraße 2D) sind dies 2 barrierefreie (im Erdgeschoss) und 6 barrierearme (im Obergeschoss) Wohnungen. Dieses Verhältnis gilt auch für die Aufgänge 2A bis 2C. Die Größen der Wohnungen variieren zwischen 30 und 110 qm².

Die ersten Mieter ziehen zum 1. Mai 2021 ein, die weiteren Wohnungen werden aufgangsweise im Laufe des Jahres fertiggestellt.

Die barrierefreien Wohnungen erhalten einen separaten Wohnungseingang über eine Rampe von der Straßenseite aus.

Für die übrigen Wohnungen bleibt es bei dem Wohnungseingang über das Treppenhaus.

In den Wohnungen gibt es keine Schwellen bzw. Höhenunterschiede sowie einen bodengleichen Duscheinstieg. Zudem sind die Raummaße sehr großzügig dimensioniert, insbesondere in der Küche und im Bad.

In den barrierefreien Wohnungen entsprechen die Bewegungsflächen der DIN für barrierefreies Wohnen für Rollstuhlfahrer.

Die Fortschritte können sich sehen lassen, ebenso die Ideen rund um Wohnkomfort, Verschönerungsarbeiten und Klimaschutz.

In Planung sind:

- Photovoltaikanlagen auf dem Dach
- Die Bemalung der Fassade mit typischen Motiven aus der Stadt Drebkau
- Ladesäulen für Elektromobilität
- Fahrradbox / sicher Abstellmöglichkeiten außerhalb des Kellers

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der WBD – Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH unter 035602-5760 oder per E-Mail: info@wbd-drebkau zur Verfügung.

Maria Fichtner
Sachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit,
Tourismus und Kultur
Bürgeramt Drebkau

Präparate aus Spenderblut sind nur kurz haltbar: DRK stellt Patientenversorgung an 365 Tagen im Jahr sicher

Deutsches Rotes Kreuz

Auch im Mai mit mehreren Feiertagen werden in Berlin und Brandenburg rund 600 Spenden täglich benötigt – Am Pfingstmontag kann an einigen Terminorten Blut gespendet werden

Aus dem halben Liter Blut einer Vollblutspende werden in den Instituten des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost drei Präparate gewonnen. Das Blutplasma hat – tiefgefroren bei -30 bis -45 Grad Celsius – mit zwei Jahren die längste Haltbarkeit. Die Konzentrate aus roten Blutkörperchen (Erythrozyten) können maximal 42 Tage eingesetzt werden. Die kürzestes Haltbarkeit haben die sogenannten Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) mit vier bis fünf Tagen.

Um schwer verletzte Patienten, oder auch solche, die aufgrund schwerer Erkrankungen oftmals über einen langen Zeitraum hinweg regelmäßig auf Bluttransfusionen angewiesen sind, an 365 Tagen, rund um die Uhr versorgen zu können, bietet der Blutspendedienst in Monaten mit mehreren Feiertagen deshalb auch Sonderblutspendetermine an Feiertagen selbst, oder auch am Wochenende an. Nur dadurch und mithilfe des Engagements möglichst zahlreicher Spenderinnen und Spender kann der Bestand an Blutpräparaten auf dem Niveau gehalten werden, das eine stabile Versorgung gewährleistet.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/ erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Zur Sicherstellung der Patientenversorgung im Mai finden an einigen Spendeorten Sonder-Blutspendetermine am Pfingstmontag, 24. Mai 2021, statt. Informationen finden sich unter www.blutspende-nordost.de

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

am Montag, 03. Mai 2021
in der Schiebell-Grundschule Drebkau
von 15:30 bis 18:30 Uhr

Was ein Baby schon sagen kann: Elternbrief 3 – 3 Monate

Sie kennen Ihr Baby nun schon eine ganze Weile und wissen immer besser, warum es schreit oder quengelt, wann es hungrig oder müde ist, wie Sie es beruhigen oder ihm eine Freude machen können. Das Lallen, Glucksen und Strampeln zu Ihrer Begrüßung spricht eine deutliche Sprache – ebenso wie das ohrenbetäubende Gebrüll, mit dem Ihr Kind Ihnen von seinem leeren Magen oder seinem Bauchweh „erzählt".

Vielleicht haben Sie auch das mit Ihrem Baby schon erlebt: Während Sie mit ihm sprechen, betrachtet es aufmerksam Ihr Gesicht. Plötzlich fängt es an, mit Armen und Beinen zu strampeln. Sie sehen es fragend an, da schenkt es Ihnen dieses unwiderstehliche zahnlose Lächeln – und Sie lächeln zurück. Ihre Finger wandern über sein Bäuchlein bis zur Nase: „Jetzt krieg' ich dich, jetzt ...krieg'...ich...dich!" Ihr Baby wird aufgeregter und jauchzt vor Freude. Sie halten inne und es wartet gebannt, was als Nächstes kommt. Sie beugen sich vor, um Ihren Kitzelspaziergang fortzusetzen. Doch damit hat Ihr Kind wohl nicht gerechnet: Es wendet sich ab und runzelt die Stirn, die Freude scheint verflogen. Nach einigen Minuten höchster Anspannung braucht Ihr Baby jetzt eine Pause. Das sagt es Ihnen auch ohne Worte, durch seine Körpersprache. „Hören" Sie auf Ihr Kind, beobachten Sie aufmerksam, was es Ihnen mitteilen will. Dann werden Sie sich auch weiterhin gut miteinander unterhalten.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Verwaltungsausbildung während des Lockdowns Unterricht in virtuellen Klassenräumen

Beeskow/Lübben. In den Unterrichtsräumen des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI) herrscht im Augenblick gähnende Leere. Die beiden Bildungsstätten in Beeskow und Lübben, an denen der von den Landkreisen und kreisfreien Städten im Süden Brandenburgs getragene Bildungsträger Verwaltungsbedienstete aus- und fortbildet, findet auf Grund des Corona-Lockdowns derzeit kein Unterricht mehr in Präsenzform statt. Normalerweise geben sich dort Auszubildende der Berufe „Verwaltungsfachangestellter" sowie „Kaufleute für Büromanagement" und Fach- und Führungskräfte brandenburgischer Kommunalverwaltungen die Klinke in die Hand. Jetzt trifft man dort höchstens mal den einen oder anderen Dozenten an, der alleine vor einem PC sitzt und scheinbar Selbstgespräche führt.

Was für einen Außenstehenden wie ein Stillstand des gesamten Geschäftsbetriebs aussehen mag, ist in Wirklichkeit keiner. „Der Lehrbetrieb geht weiter. Nur eben nicht in Präsenzform, sondern online", sagt Lars Gölz, Studienleiter des NLSI. Und die Selbstgespräche, die der Dozent scheinbar mit seinem PC führt, entpuppen sich beim näheren Hinsehen als Online-Unterricht in einem so genannten virtuellen Klassenraum. Dabei treffen sich Lehrkräfte und Teilnehmende auf einer Online-Plattform, die ihnen erlaubt, über Video- und Tonübertragung sowie Chatfunktion zu kommunizieren. Die Dozierenden haben dabei noch die Möglichkeit, auf eine virtuelle Tafel zu schreiben sowie Präsentationen und Dokumente zu zeigen.

„Bereits im April 2020, also während des ersten Lockdowns, haben wir mit dem Einsatz virtueller Klassenräume begonnen", führt Gölz aus. „Und wir haben schnell festgestellt, dass diese Art des Unterrichtens auf Distanz die beste von allen Alternativen zum Präsenzunterricht darstellt." So habe man, wie Gölz weiter erläutert, anfangs auch andere Modelle erprobt, wie das Verteilen und Kontrollieren von Aufgaben, die Bereitstellung von Lehrfilmen und Unterricht über einen Live-Stream. „Die größte Methodenvielfalt und die beste Interaktion mit den Teilnehmenden ist in virtuellen Klassenräumen möglich", weiß Gölz. Positiver Nebeneffekt sei der bestmögliche Schutz vor einer Corona-Infektion, da kein persönlicher Kontakt der beteiligten Personen untereinander stattfindet.

„Derzeit planen wir alle Lehrveranstaltungen, die bis Sommer stattfinden sollen, in Online-Veranstaltungen um", sagt Evelyn Stöwer, die beim NLSI für die Lehrgänge zuständig ist. So wie sich die Pandemie entwickelt habe, rechne man derzeit nicht damit, dass bis zum Sommer Präsenzunterricht ohne Beschränkungen möglich sein wird. „An Arbeit mangelt es jedoch nicht, zumal Dozierende in die Technik eingewiesen, sämtliche Stundenpläne angepasst und Teilnehmende als auch Ausbilder mit den entsprechenden Informationen versorgt werden müssen", so Stöwer.

Auch im Bereich der ein- oder mehrtägigen Seminarveranstaltungen finden beim NLSI derzeit nur noch Online-Veranstaltungen statt. Der Vorteil für die Bediensteten der brandenburgischen Kommunalverwaltungen liegt auf der Hand: Sie sparen sich den Anfahrtsweg ins Studieninstitut und können sogar vom Home-Office aus an den Veranstaltungen teilnehmen.

Beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung werden angehende Verwaltungsfachkräfte derzeit in virtuellen Klassenräumen unterrichtet. *Foto: NLSI.*

Drebkauer Geschichte(n) XVI - Siewisch

Die Namen der großen Adelsgeschlechter und Herrscherdynastien sind über Jahrhunderte mit ihren berühmten Burgen und Schlössern verbunden. Herausragende Beispiele sind die Burg der Hohenzollern bei Hechingen, die Münchner Residenz der Wittelsbacher und die Wiener Hofburg der Habsburger. Beim niederen Adel sah es meist anders aus. Verarmung, Verschuldung, Vererbung, Verkauf, Verehelichung, Erbstreitigkeiten und politische Ereignisse konnten zu ständigem Besitzerwechsel des herrschaftlichen Domizils führen. Bestes Beispiel ist das Drebkauer Schloss, das seit dem 14. Jahrhundert ständig seinen Besitzer wechselte. Dass ein Herrenhaus in der brandenburgischen Provinz 425 Jahre ununterbrochen im Besitz einer einzigen Familie blieb (mit der winzigen Unterbrechung von drei Jahren), gehört deshalb zu den großen Besonderheiten:

Schloss Siewisch

Fast überall in den Dörfern nannten die Untertanen das Haus ihres Gutsherrn »Schloss«, auch wenn es architektonisch bisweilen den Ansprüchen eines solchen Bauwerks nicht genügte. Das Siewischer »Schloss« gehörte der Familie von Köckritz – deutscher Uraltadel. Urkundlich wird Siewisch zuerst 1350 erwähnt und ein Köckritz auf Siewisch erstmals am 22. April 1517, als der Niederlausitzer Landvogt Heinrich Tunkel die »Köckritze« Poppo, Hans und Siegmund mit Drebkau und 19 Dörfern belehnte, darunter Siewisch.

Schloss Siewisch war ein barocker Bau aus dem 17./ 18. Jhdt.; hier die Ansicht mit dem Küchenanbau (links). Vor dem Zaun verläuft heute die Drebkauer Straße. – Großes Esszimmer mit Möbeln im altdeutschen Stil. (Fotos: Chronik Siewisch, 2007)

Die Ahnentafel des Geschlechts von Köckritz ist lang und verzweigt. Aus dem Vogtland stammend verbreitete es sich in der Lausitz, in Schlesien und in Böhmen. Dabei galten die »Köckritze«, besonders die auf Drebkau, einerseits als Raubritter, auf der anderen Seite gehörten tatsächliche edle Ritter zur Familie. Luppold auf Döbern kämpfte 1410 im Kreuzritterheer bei Tannenberg und 1426 sollen in der mörderischen Schlacht bei Außig 65 »Köckritze« gegen die Hussiten ihr Leben verloren haben. Walter von Köckritz amtierte um 1400 als Bischof von Merseburg und Nickel um 1500 als Landvogt von Meißen und der Niederlausitz. Ernst Albrecht und Karl Leopold dienten um 1800 als preußische Generäle und Sieghardt schaffte es schließlich als Ministerialdirektor ins Bonner Innenministerium, wo er erst 1993 in den Ruhestand trat.

Solche Ehren erlangten die »Köckritze« auf Siewisch natürlich nicht. Nur vereinzelt verbreiteten sich Nachrichten aus dem kleinen wendischen Dorf in der Niederlausitz. 1527 bekam Siegmund der Ältere auf Raakow das Dorf zum Lehen, 1641 saß Hieronymus der Jüngere auf Siewisch. Ihm brannten marodierende Landsknechte im Dreißigjährigen Krieg das Gut nieder. »Alle Mittel« seien »Ihme benommen« worden, klagte er und begann mit dem Neubau des Herrenhauses. Es erhielt bereits damals die bis zur Zerstörung 1945 nahezu unveränderte Architektur mit je zwei Stockwerken und Dachböden im Mansarddach. Die Eingangsfassade schmückte ein Zwerchgiebel, das Dach verzierten Schlepp- und Fledermausgauben. Ende des 18. Jahrhunderts kam unter Heinrich Erdmann (1713-1796) am Eingang ein Vorbau mit Freitreppe und Balkon, später rückseitig ein Küchenanbau hinzu.

Das Gebäude besaß für ein 100-Seelen-Dorf beträchtliche Ausmaße: 11 Fensterachsen in der Länge, 5 Fensterachsen in der Breite, mindestens 20 Räume. Zu Zeiten des letzten Gutsherrn Friedrich Franz (1875-1960) gelangte man über die Freitreppe in die Diele, von der aus Türen rechts in den großen Salon für festliche Gelegenheiten und links in das Wohn- und anschließende Herrenzimmer führten. Auf der Parkseite lagen das Esszimmer mit Ahnengalerie und die Wohn- und Schlafzimmer der »jungen Herren«. Außerdem befanden sich im Erdgeschoss das Büro des Vogtes, die Speisekammer und im Anbau ein zweites, kleines Speisezimmer, zugänglich über den Korridor, der vom Dienstboteneingang am rechten Giebel bis zum Anbau auf der linken Seite reichte. Zwei Treppenaufgänge führten ins Obergeschoss mit den Schlaf- und vier Fremdenzimmern sowie der Küche.

Das Herrenhaus begrenzte die Nordseite des etwa 100 m breiten und 70 m langen Gutshofes, den weitere Gebäude umgaben: Scheune, Pferdestall, Schafstall, das Wohnhaus des Inspektors, Brennerei, Stellmacherei, Schweinestall, Kuhstall und das Wohnhaus des Oberschweizers (Obermelkers) und Leibkutschers. In der Hofmitte standen ein Taubenhaus und die Schmiede. Die Zufahrten zum Hof befanden sich auf der Nordseite links neben dem Herrenhaus und auf der Südseite zwischen Pferde- und Schafstall. Nach Norden und Osten schloss sich der Park mit einem Teich und der Jugendstilvilla Eickenrodt an, die der Gutsherrenschwester Natalie (1880-1978) gehörte und auch »Neues Schloss« genannt wurde.

Von Herrenhaus und Villa ist beinahe nichts mehr vorhanden. Das Gut versank beim Fliegerangriff vom 18. April 1945 in Schutt und Asche, die Villa wurde, von wem auch immer, abgebrannt. Die Bewohner begaben sich auf die Flucht und kehrten nicht mehr zurück. Die Steine der Ruinen dienten dem Neuaufbau des Dorfes. Im Erdreich versteckt erhielt sich allein das Fundament der herrschaftlichen Freitreppe und ermöglicht es, den Standort des Herrenhauses genau zu lokalisieren. Die heutige Drebkauer Straße ist mit der Gutszufahrt fast identisch. Der aufmerksame Betrachter kann auch noch alte Stallungen und das »Schweizerhaus« entdecken. (DS)

NEUERÖFFNUNG

Feinbäckerei Lars Hanuschka

eröffnet zum

04.05.2021

in der
Dampfbäckerei Neumann
(Drebkauer Hauptstraße)

Feinbäckerei L. Hanuschka
Gallinchener Hauptstraße 45
03051 Cottbus
Tel. 0355 - 536440

Mit unseren liebevoll handgefertigten Produkten möchten wir die Drebkauer Herzen erobern!

Kommen Sie vorbei und erhalten Sie in der ersten Woche eine kleine Aufmerksamkeit gratis zu Ihrem Einkauf.

Öffnungszeiten:	Di – Fr.	7:00 - 13:00 Uhr
	Sa:	7:00 - 10:00 Uhr

AWO bietet Bürgertests in Drebkau an

Ab dem 15. April 2021 bietet die Arbeiterwohlfahrt kostenfreie SARS-COV-2-Bürgertests in Drebkau an.

Der Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Brandenburg Süd e. V. ist seit Jahren ein fester Bestandteil der Wohlfahrtsverbände in Südbrandenburg. „Wir wollen unseren Beitrag zur Gefahrenabwehr in der Pandemiezeit leisten. Daher bieten wir Bürgerinnen und Bürgern in Drebkau an, sich ab dem 15. April 2021 einmal wöchentlich, kostenfrei testen zu lassen.“ so Geschäftsführer Wolfgang Luplow.

Die Tests finden im Bürgerhaus Kausche (An den Steinen 7) immer dienstags und donnerstags zwischen 13:00 und 15:00 Uhr statt und werden von geschulten Mitarbeiter*innen durchgeführt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort unter der Rufnummer 03542 88714-0 anmelden.

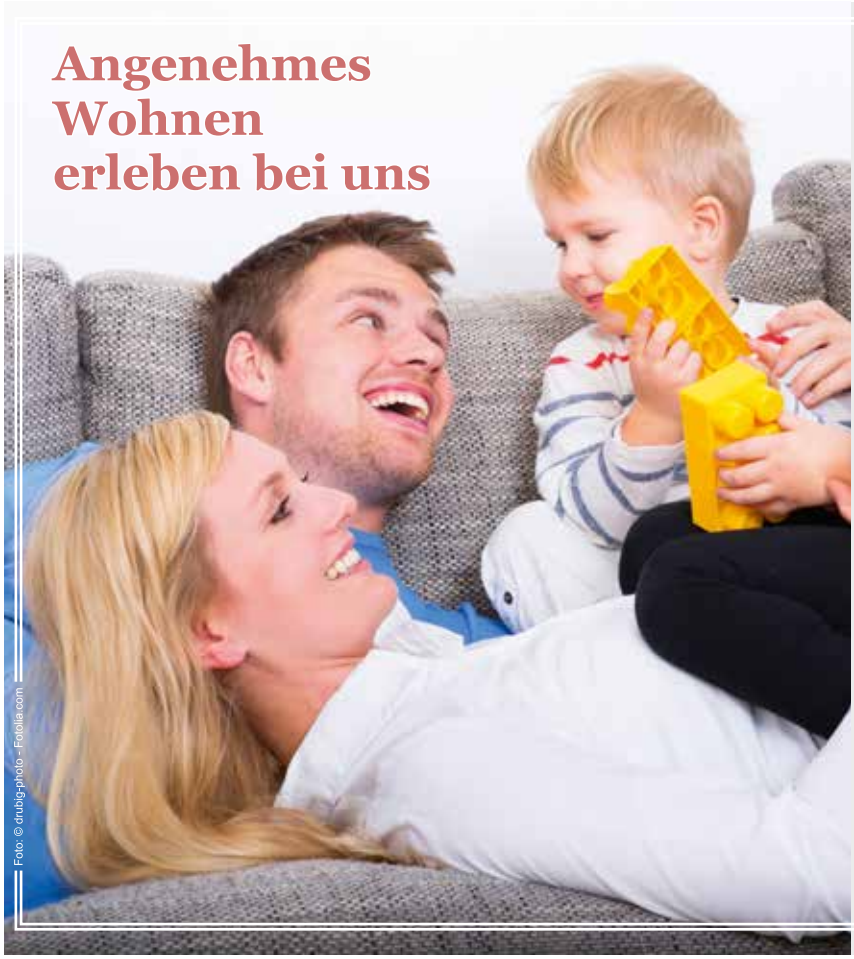
Interessierte erhalten alle aktuellen Informationen sowie ausführliche Kontaktdaten und eine Übersicht aller Teststellen auf der Unternehmensseite www.awo-bb-sued.de und der Facebookseite www.facebook.com/awobbsued.

Die nächste Ausgabe des Drebkauer Heimatblattes erscheint am Samstag, 29.05.2021

Redaktionsschluss ist am Dienstag, 18.05.2021

Bitte den Redaktionsschluss unbedingt einhalten! E-Mail: tourismus@drebkau.de

Anzeige



WBD
Wohnungsbau- und
-verwaltungsgesellschaft
Drebkau m.b.H.

Unsere besonderen Angebot FÜR SIE:

- umgebaute, barrierefreie 2-Zi.-WE im EG mit Dusche, HWR und Balkon
- verschieden große 2-Zi.-WE, teilweise mit Balkon,
- 3-Zi.-WE an verschiedenen Standorten
- Weitere Angebote in Leuthen, Laubsdorf und Roggosen

Mehr Informationen unter:
Telefon: (035602) 5760
E-Mail: info@wbd-drebkau.de
www.wbd-drebkau.de

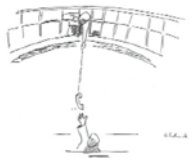
Ehrenamtliche TelefonSeelsorgerInnen gesucht!

Sie suchen …
- ein anspruchsvolles Ehrenamt und wollen sich gern weiter bilden?

Sie bringen mit …
- eine positive, wertschätzende Haltung gegenüber anderen Menschen und ein Interesse an anderen Menschen
- Einfühlungsvermögen und emotionale Belastbarkeit
- Zeit

Wir bieten Ihnen:
- eine fundierte, qualifizierte Ausbildung
- ehrenamtliches Engagement in einer aktiven Gemeinschaft

Sie sind interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf ….
Kirchliche TelefonSeelsorge Berlin und Brandenburg
Dienststelle Cottbus
Telefon: 0355 472831



Weitere Infos auch unter
www.telefonSeelsorge-berlin-brandenburg.de

Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse

Arzt und Kassenärztlicher Notfalldienst

Dr. M. Loppar
Drebkauer Hauptstraße 32
03116 Drebkau
Tel. (035602) 666, priv. (035602) 700

Dr. P. Pavlikova
Altdöberner Str. 1, 03103 Neupetershain
Tel. (035751) 20430

Rettungswache, Notarzt und Feuermeldestelle
Tel. 112 oder (0355) 6320

Apotheke „Zum Kreuz“ Drebkau
Drebkauer Hauptstraße 35
Tel. (035602) 601 oder (0177) 5008889

FA Klaus Hoffmann
Forststraße 3, 03116 Drebkau
(035602) 51570

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Unter der Telefon 116 117 werden Sie mit der zuständigen medizinischen Einrichtung verbunden.

Tierarztpraxis Dr. Steffen Knauer, Poststraße 2, 03119 Welzow, Tel.: (035751) 2134

Betreuung Kleintiere TÄ Dr. Robel, (03563) 9893018, Dresdener Straße 34, 03130 Spremberg

Stadtverwaltung Drebkau
Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau
Telefon (035602) 562-0, Telefax (035602) 562-60
E-Mail: sekretariat@drebkau.de

Sprechstunden
Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag geschlossen

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters
in der Stadtverwaltung Drebkau
nach telefonischer Vereinbarung

Polizei Notruf 110
Revierpolizei, Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau,
Tel. (035602) 937
Sprechstunden
Dienstag 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
Polizeiwache Spremberg Tel. (03563) 56-0

Schiedspersonen der Stadt Drebkau
Herr Ralf Götze, (035602) 22046
Frau Sieglinde Libor, (035602) 20852

Museum „Sorbische Webstube Drebkau“
Am Markt 10, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 22159 oder (035602) 562-0
Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag und Freitag 11.00 – 17.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Oberförsterei Drebkau
Drebkauer Hauptstraße 12, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 5191825, Telefax (035602) 5191820
Sprechstunden
Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Pilzberatungsstelle der Stadt Drebkau, Dipl.-agrar.-Ing.
L. Helbig, Felix-Meyer-Straße 34d, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 21736

Stadtbibliothek Drebkau
Drebkauer Hauptstraße 29, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 409874
Öffnungszeiten Do: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Außenstelle Leuthen Mo: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Kopierarbeiten möglich!

Steinitzhof – Rezeption
Do+Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
Sa+So 11.00 bis 16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Steinitzer Dorfstraße 1, 03116 Drebkau - Tel: 035602-526708

Seniorenclub des DRK,
Am Markt 10, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 603
Diakoniestation Welzow - Telefon (035751) 12925
Pflegenotruf (035751) 27804
DRK Sozialstation Burg - Soziale Beratung, Telefon (035603) 554
Suchtberatung DRK Kreisverband Niederlausitz
Außenstelle Drebkau, Drebkauer Hauptstraße 29
Dienstag 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 03563/3425921

Telefonnummer für **mobile Entsorgung** der abflusslosen Sammelgruben und biologischen Kleinkläranlagen: **0355/3501251**

Welzower Tafel, Ausgabestelle Drebkau
Drebkauer Hauptstr. 64, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 529790

Schiebell - Grundschule Drebkau, Standort Drebkau
Gen.-von-Schiebell-Straße 1, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 622

Schiebell - Grundschule Drebkau, Standort Leuthen
Hauptstraße 1, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 23534

Kindertagesstätte „Sonnenschein“
Drebkauer Hauptstraße 21e, 03116 Drebkau OT Drebkau
Tel. (035602) 900

Kindertagesstätte „Märchenland“
Hauptstraße 2, 03116 Drebkau OT Leuthen, Tel. (035602) 23538

Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Arbeiterwohlfahrt
Spremberger Straße 57, 03116 Drebkau, Tel. 843

Kindertagespflege Dagmar Dubrau
Görigker Weg 11, GT Steinitz, 03116 Drebkau OT Domsdorf
Tel. 22709

Naturkindergarten Greifenhain, Leiterin: Antonia Martin
Dorfstraße 66, 03116 Drebkau / OT Greifenhain
Tel.: 03 56 02 / 51 95 19 oder 0152 / 51 02 00 81
E-Mail: naturkindergarten-greifenhain@outlook.de

WBD - Wohnungsbau- und –verwaltungsgesellschaft Drebkau m.b.H.
Drebkauer Hauptstraße 22, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 576-0